



Lukas Wied lieferte am Wochenende eine starke Leistung ab. Der Nordische Kombinierer des SC Rückershausen landete letztlich auf dem Podium – und konservierte zugleich Rang 3 in der Gesamtwertung.

Fotos: Verein

In der Spitze geblieben

GARMISCH-PARTENKIRCHEN Nordische Kombinierer bleiben im DSV-Schülercup unter Top 3

Lukas Wied vom SC Rückershausen sprang erneut aufs Podium.

mst ■ Von perfekten Trainingsbedingungen seit dem letzten Schülercup-Wettkampf vor drei Wochen konnte man in den heimischen Breiten wohl wirklich nicht reden. So hieß es für die älteren Nordischen Kombinierer des SC Rückershausen bei der vierten Station der Wettkampfserie des Deutschen Skiverbandes vor allem von den zuvor geschaffenen Grundlagen zehren, um die bisherigen guten Ergebnisse des Winters erneut zu bestätigen.

Samstag ging das wirklich sehr gut auf, so dass er sich über die sechs Kilometer von Rang 5 am Ende relativ ungefährdet aufs Podium vorlaufen konnte. Am Sonntag hätten ihm im Sprintwettkampf mit einem Sprung für die Kombinationswertung etwa zwei Meter gefehlt, wie Wunderlich erklärte. So reichte es aber immerhin noch für die Verbesserung von Platz 8 auf 5.

Emily Schneider tue sich nach ihrem hervorragenden Start im Herbst im Moment „sehr schwer“: „Sie ist extrem hoch in der Anfahrt. Sie muss etwas ändern.“ Wenn sie die dringend notwendigen Trainingsmöglichkeiten bekomme, traue ihr Trainer ihr dies jedoch zweifelsohne zu: „Dann wird das wieder laufen.“ Läuferisch fehlten ihr auch einige Kilometer aus dem

DSV-Schülercups verlor Emily Schneider nun doch ganz den Kontakt zu den Plätzen 1 und 2, das Podest bleibt allerdings ungefährdet. Auch Lukas Wied konnte seinen 3. Platz gegen Lucas Mach aus dem Oberallgäu verteidigen. Der Angriff auf die beiden führenden Sachsen ist angesichts deren Konstanz in dieser Saison gleichwohl illusorisch. So richtete Thomas Wunderlich nach der wohl durchaus gelungenen „Schadensbegrenzung“ im laufenden Winter schon einmal den Blick voraus und zwar durchaus optimistisch.

Schließlich befinde sich Wied gerade in einer Wachstumsphase, die der Konkurrenz noch bevorstehe und dann auch für sie sicher das Springen etwas schwerer mache, wenn sich die Hebelverhältnisse

Nach den Reisen in den Bayerischen Wald sowie den Schwarzwald ging es dabei für Pascal Horn, Emily Schneider und Lukas Wied nun in Richtung der Alpen und zwar direkt in den vielleicht klangvollsten deutschen Wintersportort Garmisch-Partenkirchen. Dort wartete in Form der K-80-Schanze mit einer Hillsize von 89 Metern die größte Anlage der Saison auf den Nachwuchs der Nordischen Kombination und des Spezialsprungs.

Die Bedingungen vor Ort seien dabei „top“ gewesen, wie Trainer Thomas Wunderlich resümierte. Der SC Partenkirchen hatte sowohl die Schanze als auch die Laufstrecken „perfekt“ vorbereitet. In die Durchführung des Schülercups war für die jungen Damen außerdem die Deutsche Jugendmeisterschaft integriert worden. Aus sportlicher Sicht sollte sich auch bei den älteren Jahrgängen das Problem der fehlenden Sprünge bemerkbar machen.

Am Anfang der Saison habe man dies noch recht gut durch die Schneelehrgänge in Norwegen und Österreich kompensieren können, mittlerweile hätten sich jedoch ein paar technische Unsauberkeiten eingeschlichen, die ohne Training eben nur sehr schwer zu beheben seien. So blieben außer den paar Probesprüngen an dem Schülercup-Wochenende eben praktisch nur die Wettkampfsprünge, in deren Rahmen die Bereitschaft zu Korrekturen natürlich auch unterschiedlich ausgeprägt sei, schließlich. Thomas Wunderlich brachte das Problem auf den Punkt: „Im Skispringen kann eine Kleinigkeit wahn-sinnige Auswirkungen haben.“

Lukas Wied, der Probleme in der Anfahrt habe, konnte sich aber erneut über ein großes Lob seines Trainers freuen. Nicht nur, weil er an beiden Tagen die beste Laufzeit hatte, auch das natürlich ohne durchgängiges Schneetraining, sondern eben auch bereit sei, im Sprungwettkampf etwas zu versuchen. Gerade am

reniten ihr auch einige Kilometer aus dem Sommer, aber da werde man nächstes Jahr im Ausdauerbereich sicher zulegen können, zeigte sich Wunderlich optimistisch.

Für Pascal Horn gelte weiterhin, dass er eine starken Leistungen aus dem Sommer nicht mehr auf die Schanze bringe, auch wenn er sich schon bemühe. Da auch ihm Trainingskilometer fehlen und er neben der Lauftechnik generell gerne „etwas fleißiger“ werden dürfe, bleibt so der Weg zur Siegerehrung, den bekanntlich jeweils die besten Sechs antreten dürfen, dennoch meist verwehrt. In der Gesamtwertung des



Emily Schneider durfte in Garmisch-Partenkirchen durchaus zufrieden sein. Die Nordische Kombiniererin verteidigte einen Top-Platz im Schülercup-Gesamtklassement.

ändern. „Dann kommen wir denen schon wieder näher.“ Zunächst steht nach dem Wettkampf der jüngeren Schüler in zwei Wochen in Johannegeorgenstadt dann aber mal der Abschluss dieser Saison am zweiten März-Wochenende in Hinterzarten für Pascal Horn, Emily Schneider und Lukas Wied auf dem Programm. Bis dahin heißt es für alle Altersklassen die Daumen zu drücken, damit vielleicht doch noch der eine oder andere Trainingsprung absolviert werden kann. – Die Ergebnisse des SC Rückershausen im Überblick:

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag):** S 14 männlich (80 Meter): ...9. Lukas Wied 199,0 Punkte (75 Meter/74,5 Meter) ■ S 15 männlich (80 Meter): ...14. Pascal Horn 165,0 (68,5/66) ■ S 15/J 16 weiblich (80 Meter): ...9. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 158,0 (66,5/65,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S 14 männlich: ...5. Lukas Wied 221,0 Punkte/+2:28 Minuten ■ S 15 männlich: ...7. Pascal Horn 165,0/+3:44 ■ S 15/J 16 weiblich: ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 158,0/+1:54.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S 14 männlich (6 km): ...3. Lukas Wied +2:06,2 Minute (16:54,9 Minuten/1. Laufzeit) ■ S 15 männlich (6 km): ...8. Pascal Horn +5:19,5 (17:42,5/8.) ■ S 15/J 16 weiblich (5 km): ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +2:50,5 (15:27,5/4.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag):** S 14 männlich (80 Meter): ...12. Lukas Wied 187,0 Punkte (72,5 Meter/71,5 Meter) ■ S 15 männlich (80 Meter): ...14. Pascal Horn 164,5 (65,5/67,5) ■ S 15/J 16 weiblich (80 Meter): ...10. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 149,0 (62,5/64).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** S 14 männlich: ...8. Lukas Wied 92,5 Punkte/+1:27 Minute ■ S 15 männlich: ...7. Pascal Horn 84,5/+1:33 ■ S 15/J 16 weiblich: ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 76,0/+0:59.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** S 14 männlich (3 km): ...5. Lukas Wied +1:10,6 Minute (7:54,3 Minuten/1. Laufzeit) ■ S 15 männlich (3 km): ...9. Pascal Horn +2:26,0 (8:31,1/12.) ■ S 15/J 16 weiblich (2,5 km): ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +1:38,6 (7:50,5/5.).